

BESCHLUSS

aus der 21. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 18.12.2023

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden

Mitteilungen des Kreisausschusses

Breitbandausbau im Lahn-Dill-Kreis

Landrat Schuster teilt mit, dass man zwei Anträge an Bund und Land für den Vollausbau mit Glasfaser an jedes Haus (30.000 Adressen) gerichtet habe. Eine entsprechende Anfrage bei den Telekommunikationsunternehmen sei vorgenommen und die Antragssumme laut Invest-Bundesvorgabe auf 200 Mio. € gedeckelt worden. Für den nördlichen Lahn-Dill-Kreis seien Projektkosten von 134,4 Mio. € beantragt worden (südlicher Lahn-Dill-Kreis: 140,9 Mio. €). Das Ziel eines Vollausbaus bis 2030 sei erreichbar. Der Bund habe aufgrund eines Rankings zunächst für den südlichen Lahn-Dill-Kreis einen Bewilligungsbescheid erstellt. Der kommunale Anteil betrage 10 % (14 Mio. €) und werde über 10 Jahre abgeschrieben. Als Aufwand gehe dies in die Kreisumlage ein. Da es unterschiedliche Ausbaustufen in den Kommunen gebe, sei die Finanzierung noch zu kommunizieren. In 2024 werde man mit den Ausschreibungen für den südlichen Lahn-Dill-Kreis beginnen. Baubeginn werde voraussichtlich in 2025 sein und der Abschluss der Bauarbeiten sei für 2028/29 geplant. Derzeit würden alle Gewerbegebiete über Kreismittel mit Glasfaser erschlossen. Der Grundstückseigentümer müsse dem Zutritt auf das Grundstück jeweils zustimmen. Im Ausbaugebiet 1 seien von 447 Adressen lediglich 260 Zustimmungen erteilt worden (Ausbaugebiet 2: 931 / 363).

Entzug des Versorgungsauftrages für die Gynäkologie in Dillenburg

Landrat Schuster informiert, dass das Hessische Sozialministerium mitgeteilt habe, dass die gynäkologische Abteilung in Dillenburg zum 31.12.2023 auslaufen werde, da man nur 2 von 3 notwendigen Belegärzten habe. Die Gynäkologie werde nun in Wetzlar konzentriert.

Zensus 2022

Landrat Schuster teilt mit, dass die Veröffentlichung der Ergebnisse der Volkszählung auf den Sommer 2024 verschoben worden sei.

Schaffung von Wohnraum im Lahn-Dill-Kreis

Landrat Schuster informiert über Gespräche mit den Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften, dem Oberbürgermeister und der Kreisversammlung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entlang der Dill im November. Für 2024 sei von keinerlei Bauabsichten berichtet worden. Gleichzeitig verzeichne man einen Einbruch der Bauanträge im Wohnungsbau. Im Bereich „Junges Wohnen“ überlege man eine kreisseitige Beteiligung. Im Januar werde hierzu ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes, des Regierungspräsidenten und des Staatssekretärs stattfinden.

75 Jahre Grundgesetz

Landrat Schuster teilt mit, dass man im Kreistag beschlossen habe, den 75-jährigen Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai zu feiern. Zusammen mit dem Kreistagsvorsitzenden Volkmann habe er vereinbart, dass die Feier am Vorabend, dem 22. Mai 2024 um 17 Uhr in der Aula der

Goetheschule Wetzlar stattfinden solle. Einladungen würden noch herausgehen. Dr. Wolff, Präsident des Staatsgerichtshofes in Hessen, werde den Festvortrag halten.

25 Jahre Landkreis Grodzisk Wielkopolski

Landrat Schuster teilt mit, dass der Partnerlandkreis Grodzisk Wielkopolski am 2. Februar sein 25-jähriges Bestehen feiere. Er werde am 1. Februar mit einer kleinen Delegation nach Polen reisen, um den polnischen Partnern zum 25. Jahrestag herzlich zu gratulieren.

Lebensmittelspende Browary

Landrat Schuster teilt mit, dass ihn über den Partnerlandkreis Grodzisk eine Anfrage für eine Lebensmittelspende für die Stadt Browary erreicht habe. Der Kreisausschuss sei dem nachgekommen. Die Mitteilungsvorlage sei vorgelegt worden.

Flüchtlinge

Landrat Schuster informiert, dass am Folgetag ein Gespräch mit dem Präsidenten des Landesrechnungshofes stattfinden werde. Es gehe um die wirtschaftliche Unterbringung von Geflüchteten. Noch in 2023 werde man 9,968 Mio. € zusätzliche Mittel für die Flüchtlingsunterbringung erhalten. 50 Mio. € stammten aus dem Landesausgleichsstock Hessen. Das Geld werde noch vor Weihnachten kommen. Gleichzeitig habe man Orientierungsdaten für die wirtschaftliche Unterbringung von Flüchtlingen erarbeitet. Demnach sei für 2024 mit einer wöchentlichen Zuweisung von 25 Personen zu rechnen. Es würden insgesamt 1.300 Personen erwartet. Da die Kapazitäten in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen erhöht würden, sei mit einer Entlastung der Kommunen zu rechnen. Die Zuweisung an die Kommunen werde mit dem vermuteten Bleiberecht gekoppelt werden.

Waffenverbotszone

Landrat Schuster bezieht sich auf den Antrag der CDU-Fraktion. Am 6. Oktober habe die betreffende Bürgermeisterdienstversammlung stattgefunden, an der der neue Polizeipräsident Mittelhessen teilgenommen habe. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion habe erklärt, dass der Antrag damit erledigt sei. Die Einrichtung von Waffenverbotszonen sei an einige lokale Bezüge gekoppelt und erfolge nach Abwägung der Sachlage ggfs. durch ihn als Staatlichen Landrat.

250. vergleichende Prüfung des Landesrechnungshofes

Landrat Schuster teilt mit, dass der Präsident des Hessischen Rechnungshofes am 13. Dezember mitgeteilt habe, dass der Lahn-Dill-Kreis Teil einer 250. Vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofes sein werde. Resilienz und Nachhaltigkeit der Landkreise werde vergleichend geprüft. In diesem Zusammenhang würde die Haushaltslage für die Jahre 2019 bis 2023 analysiert, das Resilienzmanagement, die Sicherheit der IT-Systeme, die Vorkehrung vor Terroranschlägen, Flüchtlingsunterbringung und Integration sowie OZG-Umsätze, Finanzmanagement, ein internes Kontrollsystem und anderes. Das Eröffnungsgespräch werde am 13. Januar stattfinden. Mitte 2025 werde das Prüfungsergebnis festgestellt.

Darlehensaufnahme

Landrat Schuster teilt mit, dass man nach Rahmenbeschluss des Kreisausschusses die Darlehensaufnahme aus 2022 in Höhe von insgesamt 37,579 Mio. € ausgeschrieben und aufgenommen habe. Der Kreisausschuss habe entschieden, 20 Mio. € mit einer Zinsfestschreibung von 10 Jahren und einem Zinssatz von 3,17 % bei der DKB-Bank abzuschließen. Einen weiteren Betrag von 17,579 Mio. € habe man mit einer Zinsfestschreibung von 5 Jahren zu einem Zinssatz von 3,055 % bei der Commerzbank abgeschlossen.

Landkreis Siegen-Wittgenstein

Landrat Schuster teilt mit, dass Landrat Andreas Müller aus Siegen Wittgenstein am Donnerstag um 10:30 Uhr die Zulassungsstelle in Burg besuchen werde, wo man für den Landkreis Tätigkeiten der Zulassungs- sowie Führerscheinstelle derzeit übernehme. Wer Interesse habe, teilzunehmen, sei eingeladen. Landrat Müller wolle sich bedanken.

Koalitionsvertrag

Landrat Schuster berichtet, dass die SPD sowie CDU-Partei einen Koalitionsvertrag auf Landesebene abgeschlossen hätten. Im Falle des Abfallwirtschaftszentrums Asslar wolle man gemeinsam mit dem Bund eine dauerhafte Genehmigung für die Behelfsabfahrt A45 Behlkopf ermöglichen.

Verabschiedung des ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU Irmer

Landrat Schuster berichtet, dass er den ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Irmer (CDU) bei einem gemeinsamen Abendessen persönlich verabschiedet habe. Sie hätten in der aktiven Zeit vereinbart, stets auszublenden, was trenne und stattdessen das zu hegen und pflegen, was eine. Dies sei für beide die Kreispolitik gewesen. Die Zusammenarbeit sei stets vertrauensvoll gewesen.

Flüchtlingsunterbringung 2023

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand teilt mit, dass dem Lahn-Dill-Kreis in 2023 2.623 Menschen zugewiesen worden seien. Momentan befänden sich 2.733 Menschen in Gemeinschaftsunterkünften des Lahn-Dill-Kreises sowie Notunterkünften. Außerdem habe man seit dem 17.08.22 1.125 Menschen den Städten und Gemeinden zugewiesen. Da die Städte und Gemeinden an der Grenze der Aufnahmefähigkeit angelangt seien, habe man die Zuweisungen seit Juni 23 gestoppt. In enger Zusammenarbeit habe man zuletzt gemeinsam größere Unterkünfte errichten können. Im 2. Halbjahr 2023 seien dies über 2.000 Plätze gewesen. Er bedankt sich bei den Abgeordneten sowie Städten und Gemeinden für die kritische und große Unterstützung in dieser schwierigen Aufgabe. Er hoffe, dass man in den nächsten Jahren eine deutliche Entlastung erfahren werde. Zurzeit habe man 8.000 freie Plätze in den hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen, was helfen werde. Voraussichtlich würden dem Kreis lediglich noch Menschen mit einer Bleibeperspektive zugewiesen, was bereits seit langem von den kommunalen Spitzenverbänden gefordert worden sei.

Schülerbeförderung Wilhelm-von-Oranienschule

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann teilt mit, dass sich bei einem Runden Tisch, zusammen mit der Schülerbeförderung des Lahn-Dill-Kreises und Mitarbeitenden des VLDW am 30.10.2023 in der Schule, herausgestellt habe, dass die großen Probleme nicht beim VLDW sondern auf der Schiene liegen würden. Für die Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung im Schienenpersonennahverkehr sei jedoch der RMV hoheitlich zuständig. Man habe die Schule dennoch gebeten, die Probleme aufzulisten, um sie dem RMV zuzuleiten. Man habe den VLDW außerdem aufgefordert, im Falle eines Ausfalles einen Schienenersatzverkehr einzurichten, was in Teilen bereits erfolgt sei. Landrat Schuster wolle zudem die Problematik in seiner Funktion beim RMV ansprechen. Die Anbindung der Kalteiche und Allendorf sei in der Ausschreibung erfolgt. Mit der Umsetzung werde für 12.2024 gerechnet. Der RMV prüfe derzeit eine zeitliche Verlegung der Hellertalbahn auf die alte Fahrzeit, was die Verspätungsanfälligkeit verringern könne. Die Anzahl der Personen, die befördert werden könnten, würden sich aus der Zulassung von Sitz- und Stehplätzen für das jeweilige Fahrzeug ergeben. Die Berechnung bestimme sich bundeseinheitlich durch die Straßenverkehrszulassungsverordnung, woran sich der Kreis halte. Es sei zwischen der subjektiven und objektiven Kapazitätsgrenze zu unterscheiden. Durch das Mitführen von Schulranzen, Rucksäcken und Sportsachen wirke ein Bus oft voller, als er sei. Fahrgastzählungen könnten jedoch beantragt werden, um zu prüfen, ob der Bus an der Kapazitätsgrenze sei. Ggfs. müsse nach Lösungen gesucht werden. Der ÖPNV und die Schülerbeförderung hätten einen hohen Stellenwert im Lahn-Dill-Kreis, was sich durch regen Austausch auf allen Ebenen zeige.

Fachsymposium Geothermie aus alten Bergwerken

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann teilt mit, dass Ende Januar 2024 auf Anregung der Stabstelle Klimaschutz ein Fachsymposium zum Thema Geothermie aus alten Bergwerken stattfinden werde. Es würden Fachleute der Bergaufsicht Gießen, des Wirtschaftsministeriums, der Universität Kassel und weiterer Institutionen teilnehmen. Ziel sei herauszufinden, wie das geothermische Potential alter Erzgruben nutzbar gemacht werden könne, da es im Lahn-Dill-Kreis zahlreiche große Gruben gebe. Im Focus würden Gruben mit einem größeren Wasserreservoir stehen. In der Grube Fortuna werde bereits seit einigen Jahren die Wärme des Wassers zur

teilweisen Beheizung der Gebäude genutzt. Man beabsichtige das Land Hessen und die zuständigen Behörden für dieses Thema zu gewinnen und in weiteren Schritten herauszufinden, wo weitere nutzbare Potentiale in der Region liegen würden.

Mitteilung der Kreistagsvorsitzenden

Niederlegung Kreistagsmandat

Stellvertretende Vorsitzende Petersen teilt mit, dass die Abgeordnete Lefe`vre ihr Mandat zum Jahresende niedergelegt habe. Für sie werde Herr Bernd Walther als Mitglied der FWG-Fraktion in den Kreistag nachrücken. Sie dankt ihr anerkennend für die langjährige, ehrenamtliche Arbeit im Kreistag.